



Wintervorrat: In Terra Vecchia ist Holz noch ein wichtiger Energielieferant.

# Mit eigenen Händen an der Zukunft bauen

**Jürg Zbinden arbeitet seit Jahrzehnten im Tessin mit suchtgefährdeten Jugendlichen.** Am Mittwoch erhält er den Adele-Duttweiler-Preis für sein Lebenswerk.

**W**enn das Leben für junge Menschen ganz schwierig ist, scheinen harte Drogen Hilfe zu versprechen – und führen doch nur ins Elend; therapeutische Unterstützung kann helfen. Der Berner Sozialarbeiter Jürg Zbinden hat vor 40 Jahren im Tessin den Grundstein gelegt für eine Therapiestation, die heute schweizweit anerkannt ist.

«Als junger Mensch träumte ich davon, ein Schul- oder Kinderheim zu leiten. Als ich in der Zeitung über das Dorf Terra Vecchia las, wusste ich: Dieser Ort ist für mich und meine Arbeit richtig», sagt der 60-jährige Zbinden.

1969 ist Jürg Zbinden ins Centovalli gekommen mit der Idee, ein Schulheim zu gründen: «Dann kamen die schwierigen Jahre mit der Drogenproblematik; uns wurden ausschliesslich Jugendliche mit Suchtproblemen geschickt.»

## Zuhause und Therapie

Seither bietet die Stiftung Terra Vecchia in Bordei bis zu zwölf suchtgefährdeten und psychisch kranken jungen Menschen ein temporäres Zuhause und Therapie. Die Jugendlichen haben heute, laut Zbinden, andere Schwierigkeiten als früher: «Sie sind innerlich aus der Gesellschaft ausgestiegen, sehen für sich keine

Zukunft und können sich nur schwer motivieren.» Etwas sei aber heute genauso wie früher, und zwar «die Sehnsucht nach Geborgenheit, Vorbildern und Strukturen».

## Dörfer mitbauen

Genau das bietet die Stiftung: Seit 30 Jahren baut Jürg Zbinden mit seinen Klienten an den Dörfern Bordei und Terra Vecchia: «In Bordei haben wir eigene Wohnräume für die Therapiestation geschaffen, die Kirche renoviert, einen grossen Garten angelegt und die Berglandwirtschaft wieder belebt.» Auch in Terra Vecchia werden seit Jahren alte Häu-



Bilder Igor Ponti

Preisträger: Jürg Zbinden im idyllischen



Tessiner Dorf Terra Vecchia.



Heute: Zbindens Stiftung machte Tessiner Häuser wieder nutzbar.



Morgen: Zbindens Vision des zusätzlich restaurierten Dorfes.

ser auf- und umgebaut. Jürg Zbinden: «Zwei Hauptgebäude stehen vor der Vollendung, das Schul- und Werkhaus ist schon fertig.» Die restaurierte Kirche werde als Raum für Konzerte und besinnliche Anlässe genutzt. «Wir haben auch das Landwirtschaftsland rund ums Dorf wieder nutzbar gemacht. Einzig die Wohnhäuser und das Museum müssen wir noch fertig stellen.»

### Lebenswerk würdigen

Ab 2009 finden Kinder mit sozialen, familiären und/oder schulischen Problemen in der neuen sozialpädagogischen Gemeinschaft in Terra Vecchia einen

geschützten Ort der Betreuung und Geborgenheit.

Übermorgen erhält Jürg Zbinden von der Migros den Preis der Stiftung Adele Duttweiler. Die 50 000 Franken investiert er in das Schulprojekt von Terra Vecchia. Zbinden steckt seine ganze Schaffenskraft in soziale Projekte: «Die Arbeit ist streng. Aber ich fühle mich lebenskräftig.» Er schöpfe Kraft aus der Arbeit – beim Aufbau der Häuser und in der Natur. Damit schaffe er für sich und die Leute eine Beziehung zum einfachen Leben unter erschwerten Bedingungen.

Angela Cadruvi